

Rezension

Rene Reichel, Reinhold Rabenstein:

kreativ beraten

Methoden, Modelle, Strategien für
Beratung, Coaching und Supervision

Verlag Ökotopia, Münster 2001, 228 Seiten

Dr. Rene Reichel MSc, geb.1948, aufgewachsen in Düsseldorf und in Österreich studierte Publizistik und Politikwissenschaft in Salzburg. Als Psychotherapeut und Supervisor ist er seit mehr als 20 Jahren in der Ausbildung für SozialarbeiterInnen tätig.

Reinhold Rabenstein, geb. 1948 in Wien, der zunächst als Erzieher und Kulturreferent tätig war, bildete sich zum Spielpädagogen, Kommunikationsberater und integrativen Gestalttherapeuten weiter. Er gründete 1977 gemeinsam mit Rene Reichel das Ausbildungsinstitut für Gruppe und Bildung (AGB).

Die beiden Autoren definieren Beratung als „Reflektieren und Suchen nach passenden Möglichkeiten“, wenn es auf zwischenmenschlicher Ebene stattfindet. Es wird klar zwischen Alltagsberatung und professioneller Beratung unterschieden.

Bereits auf Seite sieben wird dazu eingeladen, über sich ergebende Beratungsprozesse im Kontext zu unterschiedlichen Beratungsfeldern von der Berufsberatung bis hin zur Versicherungsberatung in Hinblick auf die jeweilig einzunehmende Rolle zu reflektieren.

Die Autoren einigen sich dennoch darauf, dass es in der Beratung stets um eine komplexe zwischenmenschliche Interaktion geht, die aufgrund einer konkreten Nachfrage in Gang kommt, inhaltlich und zeitlich begrenzt ist und dem Ratsuchenden Freiheit lässt.

Zum Gegenstand des Buches wird worum es in der Beratung tatsächlich geht. Das der zu Beratende für sich selbst passende Lösungen für komplexe Anliegen in verschiedenen Umwelten finden darf und somit wieder in die Handlungsfähig- und Handlungsvielfalt kommt.

Zusätzlich klären die Autoren zu Beginn die Begrifflichkeiten und bilden ihrer Meinung nach hilfreiche Beratungsprozesse ab.

Dabei beziehen sie sich selbstverständlich auch auf gegebenen Standards der Beratung. Es werden Konzepte aus Beratung, Supervision und Coaching, welche von verschiedenen therapeutischen Richtungen beeinflusst wurden, vorgestellt.

Bei der Vorstellung der Methoden legen Autoren besonderes Augenmerk auf die Übersichtlichkeit und der Möglichkeit zum gezielten Zugriff. Rene Reichel und Reinhold Rabenstein weisen darauf hin, dass die Namensgebung mancher Methoden durch diverse Ausbildungen vertraut sein und manche anders benannt, aber bekannt sind. Die Autoren verzichten auf Kategorien wie Materialbedarf oder Gruppengröße, damit der individuellen Abwandlung der Methoden durch den Anwender mehr Raum gegeben werden kann.

Ob mit wenig Beratungserfahrung und nach einem Gerüst suchend oder schon in der Routine verweilend und sich wieder inspirieren zu lassen, kann dieses Buch beiden Seiten dienlich sein. Es scheint für jeden etwas dabei zu sein.

Die Inhalte des Buches beziehen sich auf die Themen Unterscheiden und Klären, den Prozess gestalten und die dafür notwendigen Schritte, sowie auf Methoden, Texte und Papers von A – Z. Sie sprechen sowohl das Gruppen- als auch das Einzelsetting an.

Die Autoren haben die eigenen erlernten Methoden aus den unterschiedlichsten Lehrkontexten, wie z.B.: dem systemischen Zugang oder dem NLP, mit praxisorientierten Erfahrungswerten gepaart und daraus ein inspirierendes Kompendium gemacht.

Seit meinem Berufsabschluss begleitet mich dieses Werk im beruflichen Kontext. Es ist mir sowohl im Trainings- als auch im Beratungssettings hilfreich. Als erfahrene Supervisorin und Beraterin finde ich hier viel Bekanntes und kann manche nicht mehr ganz im Gedächtnis befindliche Techniken, wieder auffrischen. Viele der vorgestellten Methoden sind einfach, knackig und strukturiert dargestellt und lassen sich mit ein wenig Fantasie den eigenen Bedürfnissen anpassen.

Ein guter Begleiter für „Anfänger“ die sich weitere Modelle und Methoden aneignen wollen und für „Profis“ ein Werk zum Nachschlagen, Ideen entwickeln und zum Wiederentdecken.

Den Bezug zur Bildung/Weiterbildung in meiner beruflichen Tätigkeit sehe ich in der Kreativität der Methoden. Oftmals sind Worte zu wenig bzw. erreichen das Gegenüber nur begrenzt. Mit aktiv kreativen Methoden, welche für die/den KlientIn oftmals ungewöhnlichen Techniken darstellen, kann ein anderer Zugang zum Interesse geschaffen werden. Das erleichtert den Zugang zu den Triebkräften/der Motivation um sich zu entwickeln und neue Perspektiven zuzulassen.

Mit den vielfältigen Visualisierungstechniken in diesem Werk können Ist-Situationen sichtbar gemacht werden und Ziele besser dargestellt werden. Viele Taktiken bringen die Bewegung als Strategie ein und fördern damit weitere Bewegung. Vieles basiert auf der Interaktion zwischen den Beteiligten im jeweiligen Setting und ist als weitere Methode einsetzbar.

Als weitere Methode konnte ich den Humor als Erfahrungswert aus den Anwendungen dieses Nachschlagewerks generieren. Mein Humor ist nicht „jedermanns“ Humor und umgekehrt. Doch über das Lachen öffnen sich neue Kanäle. Dies interpretiere ich als eines der Ziele des Buches.

Ich finde lediglich schade, dass es keine „Aktualisierung“ oder einen zweiten Band gibt. Im Laufe meiner Aus- und Weiterbildung habe ich viele weitere Methoden und Techniken kennen gelernt, welche in einem weiteren Werk eine Modernisierung als Nachschlagewerk darstellen könnte.

(5321 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Michaela Schertler